

# Inhaltsverzeichnis

<b>Kapitel 1: Einleitung . . . . .</b>	<b>1</b>
I. Problemaufriss . . . . .	1
II. Methodischer Zugriff . . . . .	6
III. Ausblick auf die Arbeit . . . . .	9
<b>Kapitel 2: Die Entstehung der <i>margin of appreciation</i> . . . . .</b>	<b>13</b>
I. Der institutionelle Kontext: Der Europarat, Verfahren und Organisation des EGMR . . . . .	15
II. Die Entwicklung der <i>margin of appreciation</i> durch die Konventionsorgane . . . . .	23
1. Art. 15 EMRK . . . . .	23
2. Artikel 8–11 EMRK . . . . .	27
3. Jüngere Rechtsprechung . . . . .	42
<b>Kapitel 3: Diskursstand: Die dogmatische Verschränkung von <i>margin of appreciation</i> und Verhältnismäßigkeit und die Bemessung staatlicher Beurteilungsspielräume . . . . .</b>	<b>45</b>
I. Forschungsstand bis 2012 . . . . .	45
1. Die dogmatische Verschränkungen von <i>margin of appreciation</i> und Verhältnismäßigkeitsprüfung in der Rechtsprechung des EGMR . . . . .	46
2. Weite, enge und „bestimmte“ <i>margin of appreciation</i> : Der Diskursstand zur Bemessung staatlicher Beurteilungsspielräume . . . . .	70
3. Die Abkehr von der induktiven Methode . . . . .	85
II. Die dogmatische Neuausrichtung: Die <i>margin of appreciation</i> nach Andrew Legg . . . . .	86
1. Die Hypothese . . . . .	87
2. Die Theorie externer Faktoren . . . . .	87
3. Externe Faktoren in der Rechtsprechung des EGMR . . . . .	89
4. Zwischenbilanz . . . . .	93

5. Die Bewegungsgesetze richterlicher Zurückhaltung aufgrund externer Faktoren .....	95
III. Zusammenfassung .....	96
<b>Kapitel 4: Monokausale richterliche Zurückhaltung: Eine neue <i>margin</i>-Dogmatik .....</b>	<b>99</b>
I. Der Konsensfaktor.....	100
1. Konsens in der Rechtsprechung des EGMR.....	101
2. <i>Margin of appreciation</i> und evolutive Interpretation – Die Doppelfunktion der rechtsvergleichenden Methode.....	109
3. Die Dekonstruktion des Konsensfaktors als <i>margin</i> -Faktor.....	116
4. Die Dekonstruktion des Konsensfaktors als Schrittmacher der evolutiven Interpretation.....	136
5. Zusammenfassung .....	148
6. Die Ablösung des Souveränitätskonzepts durch das Subsidiaritätsprinzip.....	149
II. Das <i>better-placed</i> -Argument: Expertise als <i>margin</i> -Faktor? .....	154
1. Expertise in der Rechtsprechung des EGMR.....	154
2. Sind nationale Autoritäten <i>better-placed</i> ? – Zwei Gründe.....	158
3. Sind nationale Autoritäten <i>better-placed</i> ? – Zwei Bezugspunkte richterlicher Zurückhaltung .....	162
4. Die Dekonstruktion der Expertise als <i>margin</i> -Faktor.....	163
5. Zusammenfassung .....	178
III. Der Faktor überlegener demokratischer Legitimität.....	179
1. Demokratie in der Rechtsprechung des EGMR .....	183
2. Die Rolle der Menschenrechtsprechung in demokratischen Systemen – Systembruch oder integraler Bestandteil?.....	193
3. Zwischenbilanz.....	214
IV. Zusammenfassung .....	215
<b>Kapitel 5: Schlussbetrachtungen .....</b>	<b>219</b>
I. Die reale Fehlbarkeit demokratischer Herrschaftsorganisation .....	222
II. Ausnahmsweise richterliche Kontrolle – Die Indikatoren .....	225
1. Konventionsrechtliche Kerngehalte .....	225
2. Rechte gefährdeter Minderheiten .....	228
3. Defizitäre Entscheidungsfindungsverfahren.....	232
4. Art. 15 EMRK .....	234
III. Methoden richterlicher Kontrolle .....	236
IV. Ausblick und Empfehlungen.....	243
<b>Summary .....</b>	<b>245</b>
<b>Literatur .....</b>	<b>247</b>